



SALZBURGER ALMENWEG

„Von Alm zu Alm dem Enzian auf der Spur“

Das Salzburger Land ist das almenreichste Bundesland Österreichs mit über 1.800 Almhütten. Rund 550 Hütten sind für den Wanderer geöffnet und verwöhnen die Besucher mit herzhaften Almspezialitäten. Eine Wanderung auf dem neuen Salzburger Almenweg über bunte Almweisen und durch Wälder, vorbei an romantischen Bergseen und Wasserfällen, eine Rast bei Kapellen und Wegkreuzungen, das macht den Salzburger Almsommer zu einem einzigartigen Erlebnis.

ETAPPE 26 „Der Ennsradweg als Wanderweg“ **Forstau - Radstadt**

Ausgangspunkt: Forstau
Endpunkt: Radstadt
Tiefster Punkt/höchster Punkt: 856 m / 1018 m
Summer der Höhenmeter (Anstiege): 162 m
Streckenlänge: ca. 6 km
Streckencharakteristik: leichte Etappe
Gehzeit: ca. 1 ½ Stunden



Von der Bushaltestelle (Parkplatz) überquerst man die Landesstraße und wandert Richtung Norden zum Langeggteich. Ab hier führt der Weg durch den Wald mit geringer Steigung zur Heimlscharte unserem höchsten Punkt (1018 m) auf diesem Abschnitt des Almenweges. Auf einem ebenso schwachen Gefälle erreicht man bald das Ennstal und wandert auf dem Enns(rad)weg (Weg Nr.1) Fluss aufwärts nach Radstadt. Man braucht die stark befahrene Bundesstraße nicht zu überqueren sondern marschierst unten durch, danach rechts weiter den Weg Nr. 1 (Ennsweg) über die Schienen und links entlang der Eisenbahn über den Bahnhof (auch Busbahnhof) und weiter über die südliche Stadtmauer bis zum Postamt. Einkehrmöglichkeiten findet man nur am Ausgangs- und Endpunkt dieser Tour.

TIPP: Besichtigungsmöglichkeiten in Radstadt: Stadtmauern mit Rundtürme (schöner Rundweg), Stadtpfarr- und Kapuzinerkirche, Gotische Lichtsäule, Heimatmuseum, neuer Stadtplatz, Geologiepfad, Millenniumsweg, Walk of Sports und Kaiserpromenade mit Fußparcour.

ETAPPE 27 „Das Panorama und die Hochmoore des Roßbrandes“ **Radstadt - Filzmoos**

Ausgangspunkt: Radstadt
Endpunkt: Filzmoos
Tiefster Punkt/höchster Punkt: 856 m / 1770 m
Summe der Höhenmeter (Anstiege): 914 m
Streckenlänge: ca. 8 km
Streckencharakteristik: mittlere Etappe
Gehzeit: ca. 5 ½ Stunden



Als Ausgangspunkt wählt man wieder das Postamt (Parkplatz). Man geht vom Postamt den Weg Nr. 462 („Roßbrand“) entlang des Stadtteiches und der Loretostrasse gefahrlos über die Bundesstraße zum Campingplatz. Geradeaus weiter geht man auf der Bürgerbergstraße weiter bis der Almenweg in den Wald abzweigt. Dieser steile Waldsteig zweigt mehrmals die Forststraße und führt zunächst zur Bürgerbergalm. In der selben Gangart setzt sich der Weg anschließend fort, quert wieder mehrmals die Forststraße bis man aus dem Wald hinauskommt und die Radstädter Hütte am Roßbrand erreichen. Hier kann man sich wieder stärken, das herrliche Panorama nach allen Himmelsrichtungen (Blick auf mehr als 150 Alpengipfel) genießen. Ebenso kann man sich auch über die Entstehung der Naturlandschaften und weitere interessante Themen auf acht in mächtigen Blöcken versenkte Panoramatafeln informieren. Natürlich könnte man diesen Aufstieg etwas einfacher mit dem Auto über die Roßbrandstraße zurücklegen. Ab der Radstädter Hütte liegt ein wunderschöner, fast ebener Weg (Nr. 460) bis zur Moserscharte vor Ihnen. Man quert einmal noch die Roßbrandstraße und wandert zum Sender. Ein wirklich erholsamer Abschnitt der durch lichten Wald vorbei an zahlreichen kleinen Hochmooren führt. Ab der Moserscharte (Weg Nr. 464) geht es wieder stärker bergab und nach einiger Zeit verlassen wir den Wald und erreichen über die Schipiste die Moosalm. Ein schöner Platz zum ausrasten mit traumhafter Aussicht auf den Gosaukamm. Immer in der Nähe der Schipiste im Wald verläuft der Abstieg bis zur Talstation und weiter nach Filzmoos.

INFO:

Busverbindungen: Telefon: 06452 7472 (TVB Radstadt) oder 06452 4277 (Postautoleitung Radstadt); 2 x wöchentliche Busverbindung von Radstadt auf den Roßbrand von Anfang Juli bis Ende September, Tel.: 06452 7472 (TVB Radstadt)
Roßbrandstraße, Tel.: 06452 7472 (TVB Radstadt)
Bürgerbergalm, bewirtschaftet ganzjährig, Tel.: 0664 5245140
Radstädter Hütte, bewirtschaftet von Mai bis Oktober, Tel.: 06452 6474